



## Kosten

Versorgung und Einstreu für eine Kleingruppe kostet ca. 20 Euro/Monat. Die Preise für Bau und Einrichtung der Gehege variieren stark, je nach Material und Eigenleistung. Bei einer akuten Erkrankung können die Tierarztkosten den Anschaffungspreis um ein Vielfaches übersteigen.



## Haben Sie weitere Fragen? Kontaktieren Sie uns!

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesem Falblatt einen ersten, hilfreichen Einblick in die Welt der Degus geben konnten. Selbstverständlich stehen wir Ihnen immer für weitere Informationen zur Verfügung.



### Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V.

Iddelfelder Hardt  
51069 Köln

Mail: [mail@bmt-tierschutz.de](mailto:mail@bmt-tierschutz.de)

Web: [www.bmt-tierschutz.de](http://www.bmt-tierschutz.de)

**Unser Spendenkonto:** Volksbank Reutlingen

IBAN: **DE34 6409 0100 0421 8400 05**

SWIFT-BIC.: **VBRTDE6RXXX**

Geschäftsstelle



# IHR NEUER FREUND

## DEGUS ALS HAUSTIERE



## Lieber Tierfreund, liebe Tierfreundin,

wir freuen uns über Ihr Interesse an Degus. Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen die wichtigsten Informationen rund um Ihre möglichen neuen Mitbewohner geben, um Ihnen die Entscheidung zu erleichtern, ob Degus in Ihr Leben passen.

Die kleinen Nager gehören zu der Familie der Strauchratten und werden seit den 70er Jahren als Heimtiere gehalten. Mit zunehmender Beliebtheit findet man die Tiere leider auch immer öfter in Tierheimen – fragen Sie also zunächst dort nach, wenn Sie sich Degus anschaffen möchten.





## Herkunft

Degus sind Steppenbewohner. Ihre wilden Verwandten leben in den Anden Nord- und Zentralchiles in großen, häufig gemischtgeschlechtlichen, Familiengruppen zusammen.

Die tagaktiven Tiere wohnen in einfachen Erdbauten. Geht die Familie auf Futtersuche, halten einzelne Tiere von erhöhten Plätzen Ausschau nach Fressfeinden.



## Charakter/Partner

Degus sind gesellige und hoch soziale Tiere, die über eine vielfältige Lautsprache kommunizieren und auf keinen Fall allein gehalten werden dürfen. Empfehlenswert ist die Haltung in Kleingruppen. Z.B. ein kastrierter Bock mit mehreren Weibchen, reine Weibchengruppe oder gleichgeschlechtliche Paare. Die Vergesellschaftung von Degus kann problematisch sein. Holen Sie sich gegebenenfalls fachkundige Hilfe.

## Lebenserwartung

Die Lebenserwartung von Degus beträgt ca. 5 – 7 Jahre.

## Wohnen

Idealerweise wohnen Degus in geräumigen Metallvolieren oder Eigenbauten mit mehreren Ebenen. Degus sind absolute Spezialisten für Gehegeausbrüche. Ein Holzgehege muss so verarbeitet sein, dass die Tiere keinen Ansatz zum Nagen finden.

Degus haben einen starken Bewegungsdrang und brauchen viel Platz. Degugehege sollten, alle Ebenen zusammengenommen, mindestens 2 Quadratmeter Grundfläche haben und abwechslungsreich eingerichtet sein.

Häuschen, Hängematten, Röhren, Kletteräste, Rampen, ein großes Holzlaufrad mit Rückwand, Versteckmöglichkeiten, ein Sandbad (mit speziellem Chinchillabadesand, niemals Vogelsand) und verschiedene Keramiknäpfe sollten den Degus immer zur Verfügung stehen.

Verzichten Sie wegen der Nagewut der Degus bei der Einrichtung unbedingt auf Plastikgegenstände und achten Sie darauf, dass Hölzer und Holzeinrichtung ungiftig und unbehandelt sind.

## Ernährung

Degus benötigen für eine artgerechte Ernährung täglich viel hochwertiges Heu, Trockenkräutermischungen, frische oder getrocknete Zweige mit Laub (z.B. Apfel, Birne, Haselnuss, Johannisbeere), Wiesen- und Küchenkräuter, etwas Möhren- oder Fenchelgrün und eine kleine Portion frisches Gemüse.

Achten Sie bei der Futterwahl auf getreide- und zuckerfreie Mischungen.

## Krankheiten

Wie alle übrigen Nager, haben Degus ebenfalls dauerhaft nachwachsende Zähne. Durch genetisch bedingte Fehlstellungen oder mangelhaften Abrieb, entstehen häufig Zahnschmerzen oder richtige Fehlstellungen, die durch den Tierarzt korrigiert werden müssen. Achten Sie auf gewohntes und qualitativ hochwertiges Futter. Degus haben einen sensiblen Magen-Darm-Trakt, der bei plötzlicher Futterumstellung, verdorbenem Futter oder übermäßig viel Frischkost schnell zu Durchfällen neigt.

Degus bekommen bei zu zuckerreicher Ernährung schnell Diabetes und können daher erblinden. Daher sollten alle Futtermittel zuckerfrei und die „besonderen“ Leckerchen, wie Rosinen oder Apfelstücke, nur selten gegeben werden.



## Allergien

Wir empfehlen vor der Anschaffung eines Haustieres alle Familienmitglieder auf möglicherweise vorhandene Allergien testen zu lassen. Insbesondere dann, wenn andere Allergien (Hausstaub, Pollen etc.) bekannt sind.

## Degus und Kinder

Degus sind sensible Fluchttiere mit äußerst empfindlichen Körpern. Wir empfehlen Degus für Familien mit rücksichtsvollen Kindern im Jugendalter.

Bitte bedenken Sie als Eltern vor der Anschaffung von Haustieren, dass die Verantwortung für die Versorgung der Tiere bei Ihnen liegt, auch und gerade, wenn das Interesse der Kinder an den Tieren nachlässt.